

11. Oktober 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: AUGUST 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im August 2013 -0,7 %, verglichen mit -0,8 % im Juli. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im August wie schon im Vormonat bei 1,1 %.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im August 2013 auf insgesamt 592 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 613 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 19 Mrd €. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im August -0,7 % nach -0,8 % im Vormonat (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen lag im August dieses Jahres bei -10,0 % gegenüber -10,1 % im Juli. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen stieg im Berichtsmonat auf 0,3 % an, verglichen mit 0,2 % im Juli. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen gab im August auf 3,0 % nach; im Vormonat hatte sie 3,2 % betragen. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen zog von -8,5 % im Juli auf -8,0 % im August des laufenden Jahres an (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 9,9 % im Juli 2013 auf 10,2 % im Berichtsmonat zunahm. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank diese Rate im selben Zeitraum von -8,7 % auf -9,2 %. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen erhöhte sich im August auf 2,2 %

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

nach 1,2 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten stand im August eine entsprechende Rate von 3,4 % zu Buche, verglichen mit 3,2 % im Juli (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im August 2013 auf -20,8 %, verglichen mit -19,6 % im Juli. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von -7,1 % im Juli auf -7,5 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im August 2013 eine gegenüber dem Vormonat unveränderte jährliche Wachstumsrate von -1,2 %. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen kletterte die Vorjahrsrate von 2,4 % im Juli auf 4,0 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im August 2013 insgesamt 1,1 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 2,3 Mrd € ergab sich eine Nettoemission von 1,2 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im August dieses Jahres wie schon im Juli bei 1,1 %. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien veränderte sich gegenüber dem Vormonat ebenfalls nicht und belief sich im August auf 0,3 %. Bei den MFIs verringerte sich die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 7,9 % auf 7,8 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sank die Zuwachsrate im August auf 1,2 %, verglichen mit 1,8 % im Juli (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende August 2013 insgesamt 4 891 Mrd €. Gegenüber Ende August 2012 (4 177 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 17,1 % im Berichtsmonat (nach 21,1 % im Juli).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für August 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis August 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom November 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 13. November 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13
	Aug. 2012	Sept. 2012 - Aug. 2013 ⁵⁾	Juli 2013				August 2013				2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13			
Insgesamt	16 703,3	-35,8	777,9	795,5	-9,1	16 579,1	722,8	804,3	-72,6	16 561,5	591,7	612,8	-18,5	3,4	3,7	3,7	2,9	0,8	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	-0,1	-0,8	-0,7
Davon:																									
In Euro	14 800,6	-12,6	656,7	679,2	-15,3	14 678,2	588,2	665,8	-65,3	14 650,0	479,7	508,9	-25,9	3,4	3,8	3,8	2,7	0,3	-0,6	-0,7	-0,7	-0,5	-0,8	-1,2	-1,2
In anderen Währungen	1 902,7	-23,2	121,2	116,3	6,2	1 900,8	134,6	138,6	-7,3	1 911,4	112,0	103,8	7,4	3,2	3,4	3,6	4,6	5,4	4,5	4,4	4,4	4,5	4,8	2,4	4,0
Kurzfristig	1 610,7	-14,7	553,8	566,9	-13,4	1 472,7	527,9	514,0	14,2	1 459,3	479,3	489,8	-11,8	-3,7	1,6	2,0	-3,9	-8,3	-9,3	-9,6	-9,7	-8,8	-9,3	-10,1	-10,0
Davon:																									
In Euro	1 369,9	-4,1	461,2	476,2	-15,4	1 219,1	415,4	403,4	12,4	1 203,0	382,3	397,3	-16,2	-5,0	1,1	1,8	-5,0	-10,8	-11,9	-12,0	-12,0	-11,5	-12,1	-12,5	-13,4
In anderen Währungen	240,8	-10,6	92,5	90,7	2,0	253,6	112,5	110,6	1,7	256,4	97,0	92,5	4,4	5,5	4,9	3,1	3,2	7,3	5,6	3,9	4,3	7,3	6,9	3,7	10,1
Langfristig ³⁾	15 092,6	-21,1	224,2	228,6	4,3	15 106,3	194,8	290,3	-86,8	15 102,2	112,4	123,0	-6,7	4,2	4,0	3,9	3,6	1,8	0,9	0,9	0,9	1,1	0,8	0,2	0,3
Davon:																									
In Euro	13 430,7	-8,5	195,5	203,0	0,0	13 459,1	172,8	262,4	-77,7	13 447,1	97,4	111,6	-9,7	4,4	4,0	4,0	3,5	1,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,4	0,0	0,0
In anderen Währungen	1 661,9	-12,6	28,7	25,6	4,3	1 647,2	22,1	28,0	-9,0	1 655,1	15,1	11,4	3,1	2,9	3,2	3,7	4,8	5,1	4,3	4,5	4,4	4,1	4,5	2,2	3,1
- Darunter festverzinslich:	10 419,9	33,5	148,9	123,1	25,8	10 728,1	131,6	192,7	-61,1	10 746,1	77,3	67,1	10,2	6,4	5,4	5,1	5,7	4,5	3,8	3,8	3,9	3,8	3,6	3,2	3,0
In Euro	9 267,0	32,8	129,0	107,8	21,2	9 555,1	117,5	172,0	-54,6	9 567,6	67,6	58,7	8,9	6,5	5,7	5,3	5,9	4,3	3,6	3,6	3,7	3,6	3,3	3,0	2,7
In anderen Währungen	1 154,9	0,7	19,9	15,3	4,6	1 174,7	14,2	20,7	-6,5	1 180,4	9,7	8,4	1,3	5,5	3,6	3,2	4,8	6,0	5,8	6,0	5,4	5,9	6,2	4,8	4,9
- Darunter variabel verzinslich:	4 230,0	-38,4	62,7	91,0	-28,3	3 945,0	51,7	81,4	-29,6	3 930,0	26,8	39,6	-12,8	-0,9	-0,8	-0,1	-3,3	-6,8	-7,7	-7,8	-7,6	-7,5	-7,9	-8,5	-8,0
In Euro	3 792,9	-30,2	56,0	82,8	-26,8	3 539,4	45,4	75,8	-30,4	3 523,2	23,1	37,7	-14,6	-0,4	-0,5	0,2	-3,3	-7,0	-7,9	-7,9	-7,8	-7,7	-8,3	-8,7	-8,4
In anderen Währungen	435,2	-8,3	6,7	8,2	-1,5	403,8	6,3	5,6	0,7	404,9	3,7	1,9	1,8	-4,7	-3,0	-2,0	-3,0	-4,5	-5,8	-7,0	-6,0	-5,9	-4,3	-6,4	-4,2

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁶⁾												
	absatz	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	
	Aug. 2012	Sept. 2012 - Aug. 2013 ⁵⁾	Sept. 2012 - Aug. 2013 ⁵⁾	Juli 2013			Juli 2013			Aug. 2013																
Insgesamt	16 703,3	-35,8	777,9	795,5	-9,1	16 579,1	722,8	804,3	-72,6	16 561,5	591,7	612,8	-18,5	3,4	3,7	3,7	2,9	0,8	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	-0,1	-0,8	-0,7	
MFIs	5 631,8	1,2	428,8	471,6	-42,8	5 091,6	391,7	439,6	-48,0	5 066,4	342,9	369,1	-26,2	1,7	3,2	3,5	1,2	-3,3	-6,3	-5,9	-6,0	-6,3	-7,2	-8,7	-9,2	
Kurzfristig	702,3	0,2	359,3	371,4	-12,1	562,6	330,6	324,6	6,0	552,9	300,5	308,4	-7,9	0,7	11,5	15,5	-0,9	-16,7	-18,1	-18,7	-18,2	-17,7	-17,7	-19,6	-20,8	
Langfristig	4 929,5	1,0	69,5	100,2	-30,6	4 529,0	61,0	115,0	-54,0	4 513,4	42,4	60,7	-18,3	1,9	2,1	2,0	1,4	-1,4	-4,6	-4,1	-4,2	-4,6	-5,7	-7,1	-7,5	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 880,8	0,7	35,6	47,8	-12,2	2 703,1	28,8	61,6	-32,8	2 700,3	23,0	27,7	-4,7	4,8	4,4	4,0	3,5	0,8	-3,0	-2,6	-2,6	-3,1	-3,7	-4,9	-5,1	
Variabel verzinslich	1 781,5	2,1	28,4	43,1	-14,6	1 596,7	27,8	38,8	-11,0	1 593,7	15,5	19,3	-3,8	-1,4	-0,2	-0,2	-0,7	-4,1	-6,7	-6,3	-6,3	-6,3	-8,4	-9,6	-9,9	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 094,1	-36,0	132,1	126,7	13,8	4 291,4	126,2	120,5	14,7	4 287,9	84,2	89,7	-3,0	1,0	2,8	3,1	3,1	3,5	2,3	2,3	2,2	2,1	2,8	3,2	4,1	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle																										
Kapitalgesellschaften	3 130,4	-41,3	68,8	71,7	5,7	3 248,1	58,7	62,0	6,2	3 234,6	38,8	52,0	-11,8	-0,1	0,8	0,9	0,3	0,7	-0,4	-0,6	-0,7	-0,5	0,7	1,2	2,2	
Kurzfristig	110,3	-2,3	26,8	25,7	0,8	135,7	23,1	23,0	0,3	135,1	25,0	24,3	-0,6	23,0	0,4	-1,5	4,6	22,2	6,5	7,0	7,1	6,5	4,6	8,0	9,7	
Langfristig	3 020,1	-39,0	42,0	45,9	4,9	3 112,4	35,6	39,1	5,9	3 099,5	13,7	27,7	-11,2	-0,8	0,8	1,0	0,2	-0,1	-0,6	-0,9	-1,0	-0,8	0,6	1,0	1,9	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 225,8	-4,5	20,6	11,4	9,2	1 400,0	17,1	13,9	3,2	1 403,4	7,3	7,4	-0,1	3,5	2,3	1,2	3,9	6,5	7,8	7,6	8,1	7,3	8,3	8,4	8,8	
Variabel verzinslich	1 692,9	-29,0	19,0	31,6	-12,5	1 609,8	16,0	23,6	-7,7	1 594,2	5,4	18,0	-12,6	-6,1	-4,9	-3,6	-8,1	-10,6	-11,3	-11,2	-11,0	-12,0	-10,5	-9,5	-8,7	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	963,7	5,3	63,3	55,0	8,2	1 043,4	67,5	58,5	8,5	1 053,3	45,4	37,7	8,8	5,1	10,1	11,0	12,9	13,4	11,5	12,6	12,3	10,8	10,0	9,9	10,2	
Kurzfristig	95,6	-0,5	46,7	47,2	-0,4	91,1	48,3	45,7	2,6	90,5	35,0	35,6	-0,6	4,3	13,8	15,0	0,5	4,2	-2,5	8,7	-1,7	-4,9	-8,4	-5,2	-5,4	
Langfristig	868,1	5,8	16,5	7,9	8,6	952,3	19,2	12,7	5,9	962,8	10,4	2,1	9,4	5,1	9,7	10,6	14,2	14,3	13,0	13,0	13,9	12,7	12,1	11,6	11,9	
- Darunter																										
Festverzinslich	770,1	6,9	14,8	6,8	8,1	849,0	15,6	10,7	4,8	857,7	8,3	1,8	6,5	6,4	10,5	11,3	15,5	15,7	14,5	14,5	15,4	14,3	13,2	12,8	12,6	
Variabel verzinslich	94,2	-0,3	1,6	1,1	0,6	99,9	3,6	2,0	1,6	101,5	1,8	0,2	1,6	-2,0	-0,8	0,4	-1,1	-1,2	1,4	-0,8	0,7	1,5	4,6	4,9	6,9	
Öffentliche Haushalte	6 977,4	-1,1	217,1	197,3	19,8	7 196,1	204,9	244,2	-39,4	7 207,2	164,6	153,9	10,7	6,4	4,7	4,3	4,1	2,6	3,6	3,2	3,2	4,0	3,7	3,2	3,4	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 275,0	1,8	188,0	166,0	21,9	6 526,8	177,9	209,1	-31,3	6 532,5	144,4	138,9	5,4	5,7	3,9	3,5	3,6	2,6	4,0	3,6	3,5	4,5	4,4	4,1	4,2	
Kurzfristig	620,3	-8,2	100,8	100,0	0,8	633,5	105,6	96,4	9,2	629,2	104,0	108,4	-4,3	-13,8	-10,5	-12,1	-9,0	-3,6	-1,6	-2,7	-3,2	-0,6	0,5	0,9	1,6	
Langfristig	5 654,8	9,9	87,1	66,0	21,1	5 893,3	72,3	112,8	-40,4	5 903,3	40,3	30,5	9,8	8,8	5,8	5,5	5,2	3,3	4,6	4,3	4,3	5,1	4,8	4,5	4,5	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 103,7	27,9	71,7	52,2	19,5	5 324,9	65,3	98,3	-33,1	5 331,6	35,9	29,3	6,6	7,8	5,9	5,5	5,9	4,3	5,1	5,0	4,9	5,2	5,1	5,0	4,6	
Variabel verzinslich	482,6	-9,9	10,8	11,7	-0,9	470,9	2,6	14,4	-11,8	471,1	1,3	1,1	0,2	22,3	6,6	6,6	-2,4	-7,6	-1,8	-5,0	-3,9	1,3	-0,6	-4,2	-2,2	
Sonstige öffentliche Haushalte	702,4	-2,8	29,1	31,2	-2,1	669,3	27,0	35,1	-8,1	674,8	20,2	15,0	5,2	14,2	13,1	12,8	9,1	2,4	-0,6	-0,8	0,4	-0,4	-2,6	-4,7	-3,6	
Kurzfristig	82,2	-4,0	20,2	22,6	-2,5	49,9	20,4	24,3	-4,0	51,6	14,7	13,1	1,6	80,3	29,8	23,2	0,5	-24,8	-24,7	-25,2	-20,1	-24,6	-33,8	-40,9	-36,1	
Langfristig	620,2	1,1	9,0	8,6	0,4	619,4	6,6	10,8	-4,2	623,1	5,5	1,9	3,6	9,6	11,2	11,6	10,2	6,3	2,8	2,9	3,2	2,9	1,6	0,3	0,7	
- Darunter																										
Festverzinslich	439,4	2,5	6,1	4,9	1,2	451,1	4,9	8,2	-3,3	453,1	2,8	0,9	1,9	7,7	7,3	6,9	6,8	6,0	4,5	4,1	4,6	5,0	3,9	3,5	3,3	
Variabel verzinslich	178,9	-1,3	2,9	3,6	-0,8	167,6	1,7	2,5	-0,8	169,4	2,8	1,0	1,8	16,1	23,3	25,5	20,3	7,8	-0,8	0,7	0,5	-1,6	-3,5	-6,7	-5,0	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz						Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	Aug. 2013	Aug. 2012	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13		
Insgesamt	16 568,5	-2,0	18,5	-19,3	-49,9	17,0	1,6	0,8	0,5	-0,9	-1,6	-1,7	-1,2	-1,0	-0,1	-0,3	-1,2	-1,2		
Kurzfristig	1 452,0	-22,5	-5,1	-13,1	-2,6	-19,3	-12,7	-18,4	-17,9	-11,6	-12,6	-5,2	-7,6	-3,6	-7,9	-5,6	-5,4	-9,1		
Langfristig	15 116,5	20,5	23,6	-6,2	-47,4	36,2	3,3	3,1	2,6	0,3	-0,4	-1,3	-0,6	-0,8	0,7	0,3	-0,8	-0,5		
MFIs	5 051,4	-4,0	-50,8	-32,6	-56,5	-30,9	-0,7	-3,4	-4,8	-5,8	-8,0	-11,6	-12,9	-12,9	-11,2	-8,9	-10,3	-9,0		
Kurzfristig	551,7	-8,6	-7,6	5,1	1,1	-15,7	-8,5	-22,2	-30,3	-32,3	-35,4	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6		
Langfristig	4 499,7	4,5	-43,2	-37,7	-57,6	-15,2	0,5	-0,4	-0,7	-1,6	-3,7	-8,7	-11,3	-12,5	-11,1	-9,8	-11,4	-9,2		
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 306,9	-13,1	5,3	4,0	13,5	21,0	1,0	2,3	3,5	5,1	4,6	7,0	2,4	4,0	2,2	2,8	2,2	3,7		
Davon:																				
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 252,6	-23,6	9,3	1,1	8,0	6,6	-2,9	-1,8	0,1	2,3	2,3	5,5	0,6	2,3	1,3	2,8	2,3	2,0		
Kurzfristig	135,3	-2,6	-0,5	-7,7	3,9	-0,9	-17,7	-20,4	-3,4	73,5	74,5	209,8	2,1	10,8	-44,3	-18,1	-11,5	-12,5		
Langfristig	3 117,3	-21,0	9,8	8,8	4,1	7,5	-2,3	-1,1	0,3	0,3	0,2	0,7	0,6	2,0	4,3	3,8	3,0	2,7		
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 054,3	10,4	-4,1	2,9	5,5	14,4	15,2	17,0	15,2	14,4	12,4	12,2	8,3	9,5	5,0	2,7	1,7	9,1		
Kurzfristig	88,1	0,1	0,5	-2,9	-0,7	-0,1	-28,5	-23,3	-29,7	-1,9	-2,6	27,0	12,4	24,1	5,7	-9,8	-12,9	-15,4		
Langfristig	966,2	10,3	-4,6	5,8	6,2	14,5	21,3	22,2	21,0	16,1	13,9	10,8	7,9	8,2	4,9	4,0	3,2	11,8		
Öffentliche Haushalte	7 210,2	15,2	64,0	9,4	-7,0	26,9	3,9	3,4	3,1	-0,3	0,0	1,5	6,4	5,8	7,4	4,7	3,8	1,6		
Davon:																				
Zentralstaaten	6 533,3	13,9	69,5	16,5	0,2	18,3	4,0	4,1	4,1	0,9	0,6	2,4	7,0	6,4	8,2	5,8	5,5	2,2		
Kurzfristig	623,0	-10,0	7,6	-3,1	0,0	-5,7	-9,7	-9,2	5,4	12,6	12,6	3,1	1,8	-1,8	3,6	-1,2	2,9	-5,5		
Langfristig	5 910,4	23,9	61,9	19,6	0,2	24,0	5,6	5,7	4,0	-0,3	-0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	3,0		
Sonstige öffentliche Haushalte	676,8	1,3	-5,5	-7,2	-7,2	8,6	3,1	-2,7	-6,1	-10,2	-5,3	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3		
Kurzfristig	53,9	-1,5	-5,2	-4,5	-6,9	3,2	-37,0	-39,0	-56,2	-65,5	-59,8	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8		
Langfristig	622,9	2,8	-0,3	-2,7	-0,3	5,4	10,3	3,5	3,3	-0,2	4,0	-1,2	-2,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	1,5		

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

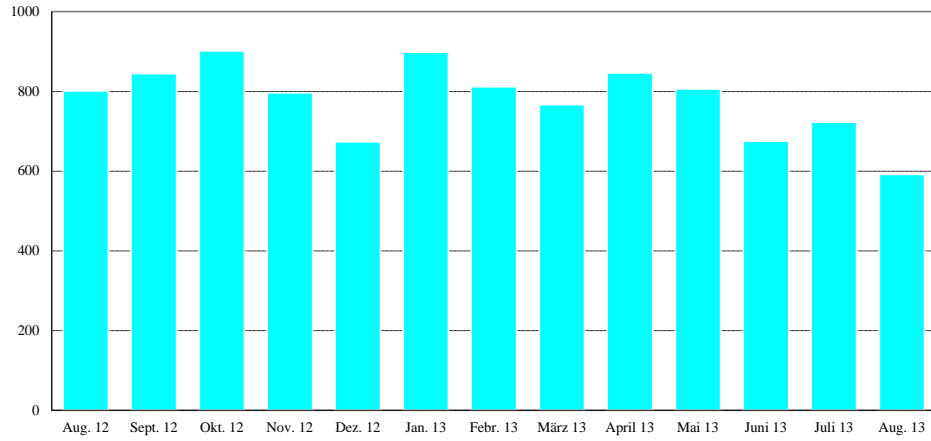
(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾														
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13			
										kapitalisierung	gegen Vorjahr					kapitalisierung	gegen Vorjahr													
	Aug. 2012		Sept. 2012 - Aug. 2013 ²⁾				Juli 2013					Aug. 2013																		
Insgesamt	4 176,6	1,8	8,9	4,7	4,1	4 906,8	5,4	3,2	2,2	21,1	4 891,0	1,1	2,3	-1,2	17,1	1,6	1,2	1,0	1,0	0,8	0,6	0,5	0,3	0,5	1,2	1,1	1,1			
MFIs	349,7	0,4	3,3	0,5	2,8	451,6	1,4	0,0	1,4	45,7	461,9	0,0	0,0	0,0	32,1	9,1	7,8	5,6	5,2	3,0	2,5	2,2	0,9	1,9	7,6	7,9	7,8			
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 826,9	1,4	5,5	4,2	1,3	4 455,2	4,0	3,2	0,9	19,1	4 429,1	1,1	2,3	-1,2	15,7	0,8	0,6	0,5	0,6	0,6	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4			
Davon:																														
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	309,1	1,5	0,6	0,3	0,3	417,9	0,6	1,9	-1,4	43,2	415,3	0,0	0,5	-0,5	34,4	4,4	3,1	2,9	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	2,5	2,6	1,8	1,2			
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 517,8	-0,1	4,9	4,0	1,0	4 037,3	3,5	1,2	2,2	17,0	4 013,8	1,1	1,8	-0,7	14,1	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3			

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

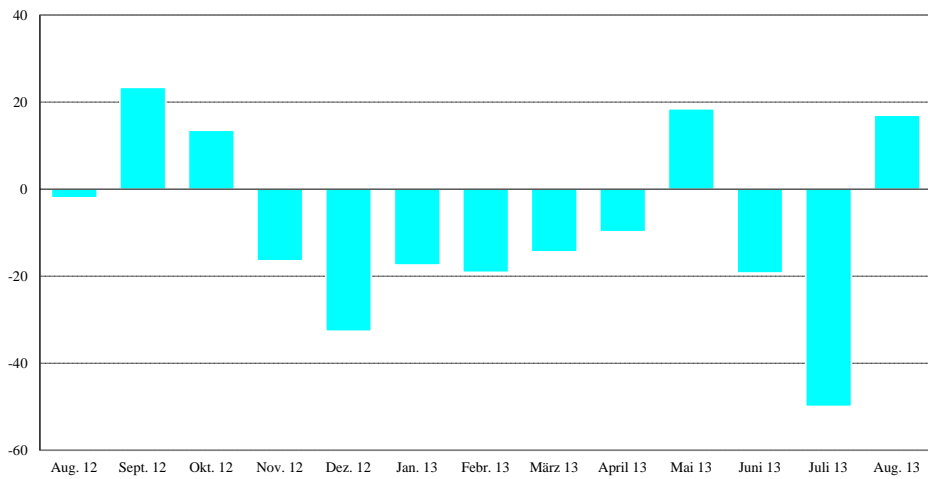
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

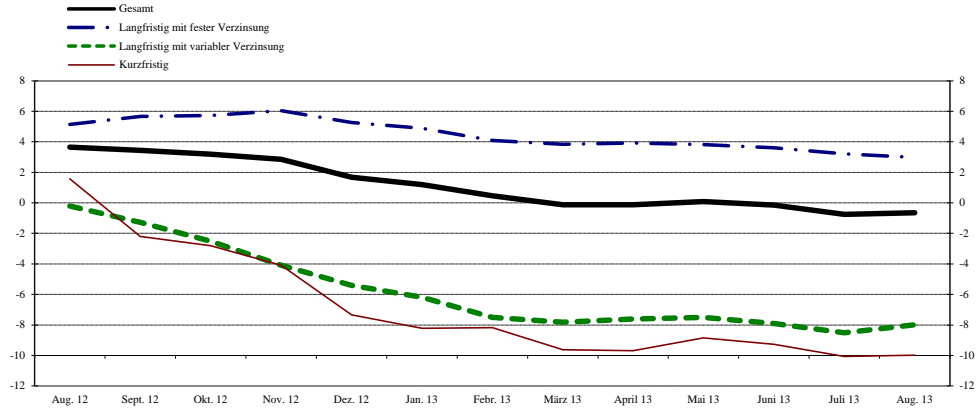
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

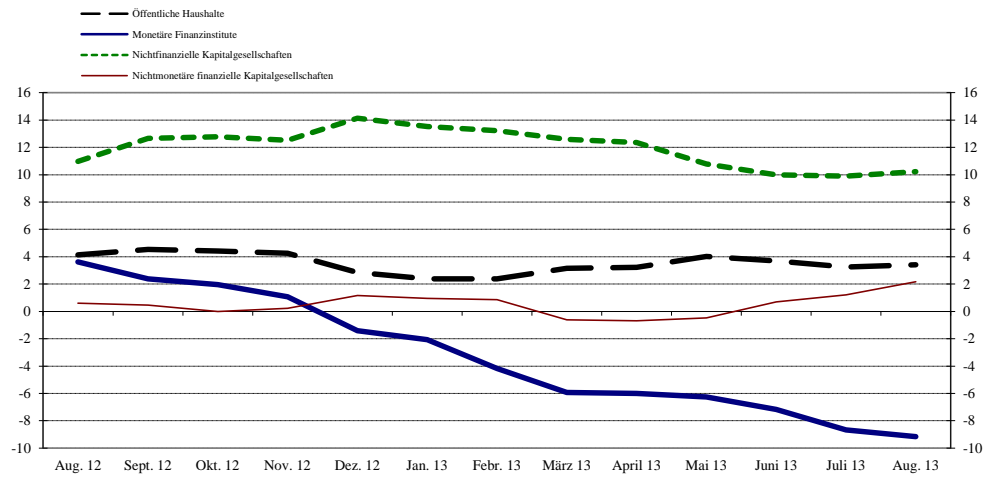
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

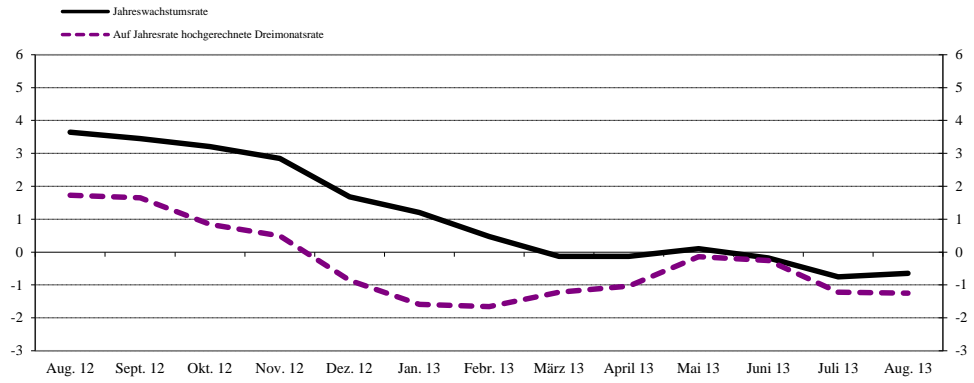
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

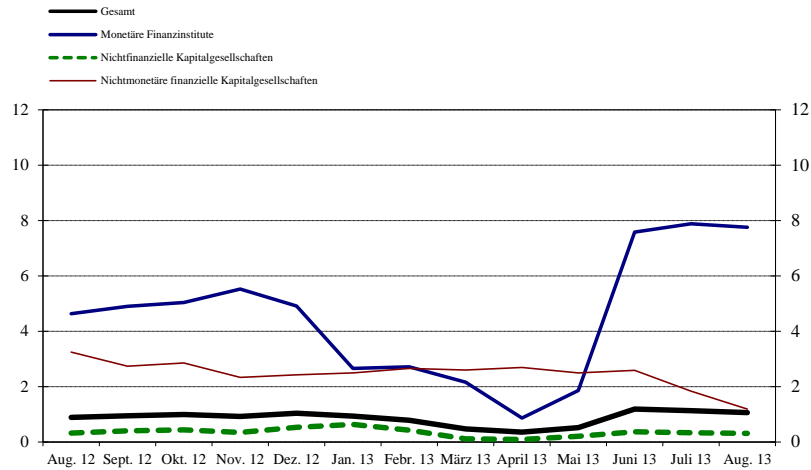
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.